

Pressemitteilung



Galileo® Gesundheitstraining auf der Systems 2008

Galileo® in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Kosten für das Gesundheitswesen explodieren. Die Gesundheitspolitik erfährt in diesen Tagen mit dem einheitlichen Krankenkassenbeitrag für gesetzlich Krankenversicherte einen Wandel. Das Thema Kostensenkung wird von der Politik, den Versicherungen und Versicherten täglich diskutiert. In Anbetracht der steigenden Behandlungskosten muss über Möglichkeiten zur Kostenreduktion nachgedacht werden. Der einfachste und effektivste Weg besteht in der Primärprävention, z. B. im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Jährlich entstehen in Deutschland mehrere Milliarden Euro Kosten durch krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit. Eine häufige Ursache sind muskuloskelettale Beschwerden. Diese gesundheitlichen Probleme betreffen Mitarbeiter in nahezu allen Tätigkeitsbereichen: den Arbeiter am Band oder die Verwaltungskraft im Büro, den Außendienstmitarbeiter im Auto ebenso wie die Führungsetage. Einen Großteil der durch Krankheit entstehenden Kosten tragen die Unternehmen. Zukünftig geht es darum, Krankheiten im Vorfeld zu vermeiden und erste Symptome frühzeitig zu erkennen, um so schon vor dem Krankheitsfall entsprechende gesundheitsfördernde Maßnahmen einleiten zu können. Vermeidung statt Behandlung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist das Ziel. Hier setzt das Konzept von Galileo® an. Aktuell wird vom 21. bis 24. Oktober 2008 auf der Systems (Neue Messe München Halle A2, Stand 207) unter dem Motto „tune your business“ über die Möglichkeiten und den praktischen Einsatz von Galileo® in der betrieblichen Gesundheitsförderung für Unternehmen informiert.

Mit Hilfe der seitenalternierenden Muskelstimulation während des Galileo®-Trainings werden bis zu 80 % der Muskelgruppen im Körper erreicht. Dadurch können zielgerichtet Muskelkraft, Muskelleistung oder auch Balance trainiert werden. Schnell und ohne große Belastung für das Herz-Kreislauf-System werden Rückenschmerzen vorgebeugt, Schmerz gelindert und die Durchblutung gefördert, die Muskulatur entspannt und die Leistungsfähigkeit gesteigert. Zwischen 3 und 5 Minuten dauert eine Trainingssitzung. Bereits zwei Trainingseinheiten pro Woche sind nachweislich ausreichend, um positive Effekte auf die Muskeln und langfristig auch auf den Knochen zu erzielen. Aufgrund der hohen Effizienz und des geringen zeitlichen Aufwands wird Galileo® immer mehr im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung eingesetzt. Die Anwender spüren in kürzester Zeit die positiven Effekte auf die Muskulatur und darüber hinaus macht das Training Spaß.

Im Jahre 1997 wurden die drei primären Ziele in der Luxemburger Deklaration für betriebliche Gesundheitsförderung festgehalten. Vermeidung von Krankheiten am Arbeitsplatz, Stärkung der Gesundheitspotentiale (Stärkung der individuellen Ressourcen) sowie Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Mit Galileo® können diese Ziele sehr einfach realisiert werden. Zwei Beispiele aus der Praxis sollen dies verdeutlichen. Für Mitarbeiter eines großen Mobilfunkunternehmens in München, welche hauptsächlich sitzende Tätigkeiten am PC ausüben, steht Galileo seit ca. einem Jahr im Sozialraum zur freien Verfügung. Die Mitarbeiter können Galileo® während ihrer Arbeitszeit nutzen, um die arbeitsplatzbedingten muskulären Verspannungen und Schmerzen zu behandeln. Im zweiten Beispiel eines Automobilzulieferers in der Nähe von Freiburg kommt Galileo® in der Produktion zum Einsatz. Auch hier nutzen die Mitarbeiter Galileo® direkt in der Werkshalle während ihrer Pause, um die durch die oft gleichförmige Arbeit am Band beanspruchte Muskulatur zu lockern. Als positiver Nebeneffekt konnte festgestellt werden, dass der eine oder andere Mitarbeiter nun die Raucherpause zugunsten des Galileo-Trainings opfert. In beiden Fällen werden durch Galileo® die Ziele der Gesundheitsförderung in kurzer Zeit erfüllt. Die hohe Akzeptanz von Galileo® bestätigt dies. Das Training führt zur Stärkung des allgemeinen Gesundheitszustands (Kraft, Leistung, Balance, Entspannung) und hilft bei aktuellen Schmerzen wie z. B. Rückenschmerzen. Durch den Einsatz innovativer Technologie erfährt der Mitarbeiter darüber hinaus eine Wertschätzung durch die Unternehmensführung, die sich um das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter kümmert. Nur ein Mitarbeiter der sich wohl fühlt kann volle Leistung bringen.



Jede Menge Reize für Muskel und Knochen

Presse-Ansprechpartner

Novotec Medical GmbH
Marianne Prestel
Durlacher Str. 35
D-75172 Pforzheim
Tel: +49 (0)7231 - 154 48 - 45
Fax: +49 (0)7231 - 154 48 - 48
E-Mail: m.prestel@novotecmedical.de
Internet: www.galileo-training.com

Über Novotec Medical GmbH

Die 2001 gegründete Firma Novotec Medical GmbH mit Sitz in Pforzheim ist TÜV-zertifizierter Hersteller der Galileo® Trainingsgeräte und der Leonardo Mechanographie zur Muskel-Leistungsanalyse. Die Grundlagen für die Entwicklung von Galileo® stammen aus den Forschungsergebnissen der Firmenschwester Stratec Medizintechnik GmbH, die periphere quantitative Computertomographen (pQCT) zur Analyse von Muskel und Knochen entwickelt, produziert und vertreibt. Das Portfolio aus bildgebenden Verfahren, Bewegungsanalyse und Galileo®-Training fügt sich zu einem ganzheitlichen Konzept rund um das Thema Muskel und Knochen zusammen und reicht von der Diagnose bis zur Therapie. Die Novotec Medical GmbH ist Projektpartner der ESA (European Space Agency) in einem Projekt zur Evaluierung wirksamer Trainingsmaßnahmen zur Verhinderung von Muskel- und Knochenabbau bei Weltraummissionen und arbeitet weltweit mit weiteren renommierten Forschungseinrichtungen wie der Charité Berlin, dem Fraunhofer Institut Stuttgart und Hochschulen (z. B. ETH Zürich) zusammen.

Neben dem wissenschaftlich hohen Anspruch steht die ständige Erweiterung der Indikationsliste für das seitenalternierende Vibrationstraining mit Galileo® im Vordergrund. Der Hersteller legt großen Wert auf die Differenzierung der seitenalternierenden Galileo®-Technologie zu Produkten mit anderen Funktionsweisen.

Mit Galileo wird eine komprimierte Gehbewegung simuliert. Die Trainingsplattform von Galileo® arbeitet als Wippe mit veränderbarer Amplitude und Frequenz. Dabei wird der menschliche Gang simuliert, d. h., die schnelle Wipp-Bewegung verursacht eine Kipp-Bewegung des Beckens wie beim Gehen, nur viel schneller. Zum Ausgleich reagiert der Körper mit rhythmischen, reflexgesteuerten Muskelbewegungen im Wechsel zwischen linker und rechter Körperhälfte. Dadurch wird die Muskulatur in den Beinen sowie im Rumpf aktiviert. Die Wipphöhe kann von +/-5 mm von innen nach außen durch die Position der Füße variiert werden. Zusätzlich wird durch die Wahl der Wippfrequenz des Galileo®-Systems der Trainingseffekt erzielt – von Entspannung bis hin zur Steigerung der Leistungsfähigkeit. Zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigen die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit des Galileo®-Trainings.